

Morgengruß

transposé d'une 3^{ce} min ↓

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795, sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

The musical score is for the song 'Morgengruß' by Franz Schubert, from the cycle 'Die Schöne Müllerin'. It is transposed one minor third down. The score is in 3/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The vocal part is written in a single staff, and the piano accompaniment is in two staves. The lyrics are in French, and the music includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

5

Gu - ten Mor - gen, schö - ne

10

Mül - le _rin ! Wo steckst du gleich _ das _ Köpf - chen hin, als wär dir was _ ge - sche - hen ?

Ver - driefst dich denn mein Gruß so sehr ? Ver _ stört dich denn mein

15

Blick so sehr? — So muß ich wie - der ge - hen, so muß ich wie — der

20

ge - hen, wie — der ge - - - hen.

25

O laß mich nur von fer - ne — stehn, nach dei - nem lie — ben —
Ihr schlum - mer - trun - ken Äu - ge — lein, ihr tau - be · trüb — ten —
Nun schüt - telt ab der Träu - me — Flor und hebt euch frisch — und —

30

Fens - ter sehn, von fer - ne, ganz — von fer - ne ! Du
Blü - me - lein, was scheu - et ihr — die Son - ne ? Hat
frei em - por in Got - tes hel — len Mor - gen ! Die

blon - des Köpf - chen komm her - vor, her - vor aus eu - rem run - den Tor ihr
 es die Nacht so gut ge - meint, daß - ihr euchschließt und bückt und weint nach
 Ler - che wir - belt in der Luft, und - aus dem tie - fen Her - zen ruft die

35

blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen -
 ih - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer
 Lie - be Leid - und Sor - gen, die Lie - be Leid - und Sor - gen Leid - und

40

- ster - ne !
 Won - ne ?
 Sor - gen.

Guten Morgen, schöne Müllerin !
Wo steckst du gleich das Köpfchen hin,
Als wär' dir was geschehen?
Verdrießt dich denn mein Gruß so schwer ?
Verstört dich denn mein Blick so sehr ?
So muß ich wieder gehen.

O laß mich nur von ferne stehn,
Nach deinem lieben Fenster sehn,
Von ferne, ganz von ferne !
Du blondes Köpfchen, komm hervor !
Hervor aus eurem runden Thor,
Ihr blauen Morgensterne !

Ihr schlummertrunknen Äugelein,
Ihr thaubetrübten Blümelein,
Was scheuet ihr die Sonne ?
Hat es die Nacht so gut gemeint,
Daß ihr euch schließt und bückt und weint
Nach ihrer stillen Wonne?

Nun schüttelt ab der Träume Flor,
Und hebt euch frisch und frei empor
In Gottes hellen Morgen !
Die Lerche wirbelt in der Luft,
Und aus dem tiefen Herzen ruft
Die Liebe Leid und Sorgen.

Bonjour, belle meunière !
Où caches-tu aussitôt ta petite tête,
Comme si quelque chose t'était arrivé ?
Mon salut te fâche-t-il tant ?
Mon regard te trouble-t-il si fort ?
Alors je dois m'en aller.

Oh, laisse-moi seulement me tenir au loin,
Et regarder ta chère fenêtre,
De loin, de très loin !
Petite tête blonde, montre-toi !
De votre porte ronde, montrez-vous,
Étoiles bleues du matin !

Petits yeux, plein de sommeil,
Fleurs engourdies par la rosée,
Que craignez-vous du soleil ?
La nuit a-t-elle été si bonne pour vous,
Que vous vous fermiez, vous incliniez et pleuriez
Ses délices tranquilles ?

Maintenant secouez le voile de vos rêves
Et levez-vous fraîches et libres
Dans le matin brillant de Dieu !
L'alouette tourbillonne dans les airs,
Et du profond du cœur
L'amour crie la peine et les chagrins. (traduction Guy Lafaille)